

dental dialogue

community & competence

Das internationale Journal für die Zahntechnik

Einige Themen dieser Ausgabe:

- Meisterliche Meisterstücke –
Jurysitzung des Klaus Kanter Preises 2008 in Wiesbaden
- Management – Leitbild statt Leidbild
- Ausschreibung: 5. Internationaler Wettbewerb um den
Okklusalen Kompass
- Die bio-logische Prothetik – Universell anwendbar – 6. und letzter Teil
- Zirkoniumdioxidrohlinge zur Weißbearbeitung –
Produktionsanforderungen
- Festsitzende Implantatversorgung eines stark atrophierten
Oberkiefers – Teil 1
- Festsitzende VMK-Implantatbrücke und -kronen im OK – Teil 2
- Natürliche Zähne – Eine Herausforderung
Teil 2 – Die Farbauswahl in der Praxis
- Ablaufprotokoll in der Implantatprothetik – Teil 8



5. Wettbewerb um den
Okklusalen Kompass
„Ausschreibung“





Amann Girrbach

CERAMILL MULTI-X

Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Zirkoniumdioxidbearbeitungs-Systems Ceramill bietet Amann Girrbach jetzt das Ceramill Multi-x an.

Multi-x steht dabei für nahezu uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und Indikationsvielfalt.

Ermöglicht wird das unter anderem durch zwei simultan geführte Kugelschalen, die das Werkstück schweelos in die Fräsposition gleiten lassen. Auch eine Einschubrichtung ist so schnell gefunden. Der Fuß-

auslöser fixiert die Position blitzschnell über ein Vakuum. Zudem macht der doppelt geführte Fräsarml das Ceramill zu einem Vertikal-Pantografen. Das senkrechte Bohren von Schraubkanälen ist somit ebenso präzise wie das Bearbeiten jeglicher senkrechter Flächen, wie zum Beispiel Stegkonstruktionen oder Teleskope mit Emergenzprofil. Das Ceramill Multi-x ist als Komplettgerät erhältlich, oder als Multi-x Upgrade Kit für alle vorhandenen Frässysteme aufrüstbar. Nach Tausch und Justage der zwei Komponenten kann es im Anschluss mit erweiterten Möglichkeiten sofort wieder weitergehen. □

Produkt:
Ceramill multi-x
Indikation:
Weiterentwicklung des Ceramill-Systems oder Upgrade Kit
Kontakt:
Amann Girrbach GmbH
Fon + 49 7231 957-100
Fax + 49 7231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.de

Creation Willi Geller

CREATION PRESS & PAINT



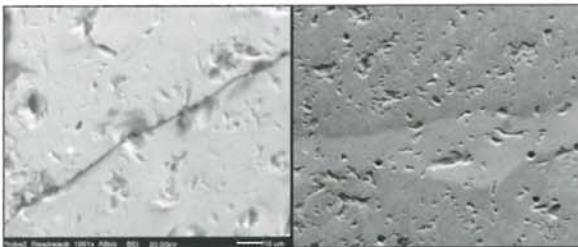
Mit den beiden Press & Paint-Systemen Creation P&P on Metal (P&P-M) und Creation P&P on Zirconium Dioxide (P&P-Z) von Creation Willi Geller lassen sich entweder Metallgerüste mit einem WAK-Wert von 13,8 bis 14,9 oder Zirkoniumdioxidgerüste jeglicher Art überpressen. Indiziert sind die beiden Press & Paint-Systeme für Einzelkronen, Front- und Seitenzahnbrücken, Implantatabutments und reduzierte

Inlaybrücken. Die vorgemischten Presspellets garantieren aufgrund des in ihnen bereits enthaltenen Opaleffekts eine beeindruckende Ästhetik sowie eine natürliche Farb- und Lichtgebung. Für den entsprechenden Hochglanz und die ästhetische und effiziente Charakterisierung stehen die speziellen Lasurfarben aus dem neu konzipierten AV.ZI.TI.- beziehungsweise CC.LF.-Make-up Instant-Malfarbensortiment zur Verfügung. Diese wurden um vier Chromafarben (A, B, C und D) erweitert und sind untereinander mischbar. Der Pastenopaker Creation Press On bietet dem Zahntechniker bei geänderter Brandführung (940°/960°C bei EMF) eine bessere Verbundfestigkeit zum Metallgerüst sowie eine optimale Abdeckung und natürliche Farbgebung. □

Produkt:
Creation Press & Paint
Indikation:
Presskeramiksysteme für Metall- und Zirkoniumdioxidgerüste
Kontakt:
Amann Girrbach GmbH
Fon +49 7231 957-100
Fax +49 7231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Denseo

DENSEO FEE



Zahntechnische Verblendkeramik – ein empfindlicher Werkstoff. Bei drastischen Temperaturunterschieden kommt es schnell zu Sprüngen. Fatal, wenn der Patient schon auf dem Stuhl sitzt. Die Firma Denseo stellt mit Denseo Fee ein Material zur Verfügung, das Sprünge in Keramikronen und -brücken tiefenwirksam heilt. Diese Wirksamkeit wurde vom Zentrum für Zahnmedizin CC3 an der Berliner Charité untersucht und bestätigt. Im Gegensatz zum

oberflächlichen Schließen kleiner Risse, wie beim Glanzbrand, wird das mit der Denseo Fee behandelte Werkstück einem Heilbrand unter Vakuum unterzogen. Je nach dem, ob es sich um eine hoch- oder niedrigschmelzende Keramik handelt kommt die Denseo Fee 830° oder 730° zum Einsatz. Die Denseo Fee eignet sich für alle gängigen Keramikmassen. Vor dem Heilbrand muss die Keramikoberfläche angeschliffen, gereinigt und die zu heilende Krone komplett mit dem praktischen Denseo-Stift mit Denseo Fee dünn und gleichmäßig eingestrichen werden. Die Denseo Fee dringt während des Heilbrands tief in die feinen Mikrorisse ein und verbindet dort die zerstörte Molekularstruktur. Ihre Kornstruktur ist viel feiner gemahlen, als die einer herkömmlichen Keramik. Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen, die an der Berliner Charité durchgeführt wurden, veranschaulichen dies. □

Produkt:
Denseo Fee
Indikation:
Stift zum Heilen von Keramiksprüngen und -rissen
Kontakt:
Denseo GmbH
Fon + 49 6021 860-460
Fax + 49 6021 860-466
info@denseo.de
www.denseo.de